

## Protokoll der 16. Mitgliederversammlung

<b>Datum:</b>	24. März 2023
<b>Ort:</b>	„Alte Mühle“ Langenthal
<b>Beginn:</b>	14.30 Uhr
<b>Ende:</b>	15:45 Uhr
<b>Teilnehmer:</b>	165 Mitglieder, davon 9 Vorstandsmitglieder
<b>Gäste:</b> (o. Stimmrecht)	5
<b>Entschuldigungen:</b>	5

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
3. Protokoll Mitgliederversammlung vom 25. März 2022 (liegt auf)
4. Jahresberichte 2022 (Präsident, Reporting, Aktivitäten, Kommunikation/Homepage)
5. Jahresrechnungen 2022 (Betriebsrechnung und Nelly Zbinden-Fonds, Revisorenbericht, Mitgliederbeitrag 2023, Budget 2023)
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen (Wiederwahlen und Neuwahlen)
8. Projekte
9. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Mit einer kurzen, prägnanten und humorvollen Ansprache begrüsst Andreas Bandi die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2023. Es ist die erste Versammlung, die er als Präsident leiten darf. Speziell begrüsst werden Corinne Hadorn, Gemeinderätin Bleienbach, Arlette Hoffmann, Gemeinderätin Lotzwil, Barbara Steffen, Gemeinderätin Thunstetten, Brigitte Minder vom Schweizerischen Roten Kreuz SRK, Langenthal, Renate Niklaus-Lanz, Mitglied der Sozialkommission Langenthal, Verena Zimmermann, Geschäftsführerin Spitex Oberaargau AG, Géraldine Monticelli und Alessandro Manco von der Baloise Bank SoBa sowie Daniel Schick von der Raiffeisenbank Langenthal. Die Bank übernimmt die Kosten für den anschliessenden Apéro, was mit einem herzlichen Applaus verdankt wird!

Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen, die zunehmend Schwierigkeiten haben, neue Mitglieder zu finden, konnte die Seniorebrugg weiter wachsen. Zum Ende seines Gründungsjahres 2007 zählte der Verein noch 79 Mitglieder, Stand heute sind es knapp unter 700. Dieses erfreuliche Wachstum ist vor allem auf das vielseitige und attraktive Angebot zurückzuführen.

Die vorliegende Traktandenliste wird mittels Handzeichen ohne Gegenstimme genehmigt.

## 2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Erika Studer und Irmgard Bayard werden mit grossem Mehr als Stimmzählerinnen gewählt. Für Irmgard ist dies eine ihrer letzten „Amtshandlungen“; sie wird nach dieser Versammlung als Leiterin Auftragsdienst/Vermittlung und Vorstandsmitglied zurücktreten.

## 3. Protokoll Mitgliederversammlung vom 25. März 2022

Das Protokoll, das vorgängig schon vom Vorstand genehmigt wurde, liegt zur Einsichtnahme auf. Es ist auch auf der Homepage aufgeschaltet.

Das Protokoll wird per Handzeichen ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen genehmigt - vielen Dank an die Verfasserin Christina Schluop.

Mit einer Schweigeminute wird der Mitglieder, die uns im vergangenen Jahr für immer verlassen haben, gedacht. Wir werden sie immer in lieber Erinnerung behalten.

## 4. Jahresberichte 2022

### Präsidium

Die Verantwortlichen der Seniorebrügg haben sich bemüht, den Mitgliedern trotz der Turbulenzen der letzten beiden Jahre und der zunehmend beängstigenden Weltlage die gewohnten Dienstleistungen anzubieten.

Mit dem Aufbau eines Besuchsdienstes wurde sogar versucht, ein neues Angebot zu etablieren. Alleine lebende Mitglieder, denen der soziale Kontakt fehlt und die sich über etwas Abwechslung in ihrem Alltag freuen, sollen von anderen Mitgliedern Besuch erhalten. Der Aufbau dieses Besuchsdienstes gestaltet sich momentan noch etwas schwierig – die meisten der Angefragten haben genügend Kontakte im Familien- und Freundes-/Bekanntenkreis und wollen keinen Besuch. Die wirklich einsamen Menschen lassen sich leider nicht so leicht finden. Verena Studer, die das Angebot lanciert hat und der Vorstand hoffen, dass der Besuchsdienst in den nächsten Monaten an Bekanntheit gewinnt und so zu einem festen Bestandteil unseres Dienstleistungsangebots wird.

In seinen sieben Sitzungen seit der letzten Mitgliederversammlung hat sich der Vorstand unter anderem mit folgenden Themen befasst:

- Die Miete von Räumlichkeiten am Aufhabenweg wurde verworfen, weil der Vorstand die Bedingungen des Vermieters nicht erfüllen konnte bzw wollte. Diese hätten bedeutet, dass wir mit unseren vereinseigenen Ressourcen über mehrere Jahre den Betrieb eines Cafés hätten garantieren müssen.
- Die Homepage wurde komplett überarbeitet. Nun steht unseren Mitgliedern ein interaktives, attraktives Online-Angebot zur Verfügung, das auf dem neuesten Stand ist.
- Die veraltete EDV-Infrastruktur im Vermittlungsbüro wurde ersetzt und ein zusätzlicher Laptop angeschafft. Dort stehen den Vermittlerinnen nun zwei unabhängige Arbeitsplätze zur Verfügung, so dass beide gleichzeitig am Computer arbeiten können.
- Mehrere Vorstandsmitglieder haben sich im vergangenen Jahr in verschiedenen Gremien für die Anliegen der Senioren und Seniorinnen eingesetzt. Sie engagierten sich u.a. am „runden Tisch für das Alter“, beim Agglomerationsprogramm Langenthal, in der Fachstelle Mobilität und Verkehr der Stadt Langenthal, bei Pro Senior Bern und im Verein Choreo (Schwerpunkt Einsamkeit im Alter).
- Ende 2022 zählte die Seniorebrügg 682 Mitglieder, davon 9 Kollektivmitglieder. 40 Personen engagierten sich als Helfer/innen und 28 Personen waren in den Projektgruppen tätig.

Vorstand und Projektgruppen sind immer auf der Suche nach Leuten, die bereit sind, sich zu engagieren. Bei Interesse meldet euch bitte direkt bei einem Vorstandsmitglied oder im Vermittlungsbüro – herzlichen Dank !!

### Reporting

Andreas Bandi dankt Markus Dübendorfer für die stets aktuelle und sorgfältige Nachführung der Statistiken. Nachfolgend einige Zahlen des vergangenen Jahres:

Nachdem die insgesamt geleisteten Stunden in den letzten Jahren pandemiebedingt eingebrochen waren, haben sich die Zahlen wieder einigermaßen erholt. Sie stiegen von 2'898 im Vorjahr auf 3'473 Stunden, ein Plus von 575 Stunden. Die 40 Helfer und Helferinnen leisteten total 1'331 Stunden, das sind 137 Stunden weniger als im Vorjahr, dafür stiegen die Stunden der Projektgruppe von 905 auf 1507. Damit entfielen auf die Helfenden 38% aller geleisteten Stunden (Vorjahr 51%) und auf die Organisation von Aktivitäten 24% (Vorjahr 13%). Die restlichen Stunden bewegten sich im Rahmen des Vorjahres: Vermittlung 18% (18%), Administration 11% (10%) und Vorstandsarbeiten 9% (8%).

### Auftragsdienst/Vermittlung

Irmgard Bayard informiert über die Arbeit des Vermittlungsbüros:

Die 9-10 Vermittlerinnen leisteten an 147 Tagen insgesamt 635 Stunden Telefondienst und Teamsitzungen. Während der vom Bundesrat angeordneten Homeoffice-Pflicht war das Telefon des Vermittlungsbüros immer auf Irmgard oder auf eine der Vermittlerinnen umgeleitet. Auch via E-Mail war die Vermittlung stets erreichbar, so dass unsere Dienste den Mitgliedern auch während dieser Zeit immer zur Verfügung standen.

Aus dem Pool von 81 Helfenden haben deren 40 in 1'151 Einsätzen während total 1'331 Stunden 91 hilfeschuchende Mitglieder unterstützt. Die Abnahme von 137 Stunden gegenüber dem Vorjahr ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass viele unserer Mitglieder noch fit sind und keine Hilfe benötigen – ein schöner Gedanke! Am meisten nachgefragt waren auch im vergangenen Jahr mit fast 60% Arbeiten ums Haus, gefolgt von Arbeiten im Haus mit knapp 15% und Begleitungen/Fahrten mit rund 11%. Der Rest teilte sich auf in das Pflegen von Kontakten und die Unterstützung bei Administration/PC. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde das Angebot der Begleitung zu kulturellen Anlässen überhaupt nicht nachgefragt.

2022 wurden erstmals mehr Einsätze ausserhalb Langenthals geleistet als in der Stadt selbst.

Von den 91 Auftraggeber/innen wohnten deren 41 in Langenthal und 50 in der näheren und weiteren Umgebung (Aarwangen 16, Bützberg/Thunsetten 7, Lotzwil 4, Roggwil 4, Herzogenbuchsee 3, Melchnau 3, Obersteckholz 3, Huttwil 2, Niederbipp 2, Niederönz 2 und und aus 4 weiteren Gemeinden je 1).

Irmgard Bayard wird ihr Amt als Leiterin Auftragsdienst/Vermittlung mit dem heutigen Tag niederlegen und auch aus dem Vorstand ausscheiden. Sie wird der Seniorebrügg aber weiterhin treu bleiben und vielleicht einen Part im neu gegründeten Besuchsdienst übernehmen.

Rosmarie Leu musste das Vermittlungsteam gesundheitsbedingt wieder verlassen. Sie ist leider auch heute krank und kann deshalb nicht hier sein.

Neu im Team sind Heidi Zimmermann und Marianne Menzi, welche die Nachfolge von Irmgard Bayard antreten wird. Beide Frauen sind bereits bestens integriert und arbeiten seit Wochen engagiert mit – trotzdem an dieser Atelle noch einmal ein herzliches Willkommen !!

Zum Schluss bedankt sich Irmgard herzlich bei allen Mitgliedern, die sich als Helferinnen und Helfer zur Verfügung stellen. Ein Dank gilt auch denen, die unsere Hilfe beanspruchen, nur so funktioniert die Vermittlung. Beim Vorstand bedankt sie sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und Unterstützung und bei den Kolleginnen der Vermittlung für deren zuverlässige Arbeit. Allen ein herzliches DANKE SCHÖN !!

### Aktivitäten

Franziska Ryf verspürt riesige Freude, wenn sie auf das vergangene Jahr zurückblickt. Sie hat ein super Team im Rücken, dessen Mitglieder nur so sprühen vor Ideen.

Von den 28 geplanten Anlässen konnten bis auf 4, die wetterbedingt abgesagt werden mussten, alle durchgeführt werden. Vier davon waren Premieren, nämlich:

- die Musigstube, die mit rund 80 Teilnehmenden ein durchschlagender Erfolg war.
- das Zvieri auf dem Bauernhof in Aerbolligen, ebenfalls ein sehr gelungener Anlass. Leider nahmen daran nur gerade 19 Seniorebrüggler und –brügglerinnen teil – schade für die Familie Neuenschwander, die sich grosse Mühe gegeben hat.
- Die gemeinsamen Spaziergänge für Teilnehmende, die nicht lange Wanderungen unternehmen, sich aber trotzdem in Gesellschaft an der frischen Luft bewegen wollen.
- und die Vollmondspaziergänge, die sich ebenfalls grosser Beliebtheit erfreuen.

Die Männerkochgruppe ist erfolgreich gestartet. Die Anzahl der Anmeldungen überstieg die Kapazität der Küche, so dass leider nicht alle Interessenten mitmachen konnten. Bernhard Widmer hat eine „Warteliste“ erstellt, so kann bei krankheits- oder ferienbedingten Ausfällen von Stammmitgliedern jeweils jemand von dieser Liste mitkochen.

Auch die diversen Wanderungen sind nach wie vor sehr begehrt, ebenso wie die Velotouren, an denen allerdings meist mehr oder weniger dieselben Padaleure anzutreffen sind.

Sehr gut besucht waren auch die Betriebsbesichtigungen der Papierfabrik Tela in Niederbipp, der Andermatt Gruppe in Grossdietwil sowie des Aquariums und Hotels Meilenstein in Langenthal.

Der Carausflug mit Führungen durch das Militärmuseum Full-Reuenthal und durch Schloss Wildegg war nicht ganz ausgebucht, aber die 32 Mitreisenden haben den Tag bei schönem Herbstwetter sehr genossen.

Die festen Gruppen Bowling, Pétanque, Jassen und Spielen sowie der Lesezirkel konnten sich im vergangenen Jahr wieder regelmässig treffen.

Seit der Erneuerung der Homepage kann man sich direkt auf der Internetseite für die Aktivitäten anmelden und bekommt dann automatisch eine Teilnahmebestätigung. Die Mitglieder sind gebeten, möglichst von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Das Halbjahresprogramm wird zweimal jährlich allen Mitgliedern per Post zugestellt. Die Information über die Detailprogramme erfolgen per E-Mail und sind ebenfalls auf der Homepage ersichtlich. Wer kein Internet hat, kann die Programme im Vermittlungsbüro anfordern.

Leider muss Ruedi Leibundgut das Aktivitätenteam aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Er wird von Franziska Ryf mit einem ganz HERZLICHEN DANK für seine jahrelange, unermüdliche Arbeit, einem Gutschein der Stadtvereinigung Langenthal und einem feinen Tropfen verabschiedet.

Glücklicherweise konnte mit Hanspeter Pizzolato ein würdiger Nachfolger gefunden werden. Er hat bereits den Besuch der Calag AG und der Sternwarte organisiert. Herzlichen Dank für dein Engagement und herzlich Willkommen im Team !!

Zum Schluss bedankt sich Fränzi bei ihrem Team und den Gruppenleitenden für die engagierte Mitarbeit. Ebenso dankt sie dem Vorstand, der immer ein offenes Ohr hat für ihre Anliegen, den Verantwortlichen der Vermittlungsstelle, dem Webmaster und natürlich vor allem den Mitgliedern für ihr Interesse und das Mitmachen.

### Kommunikation

Die Kommunikation gegen aussen erfolgt vor allem über die Homepage. Sporadisch und zu speziellen Themen wird auch über die Print-Presse informiert. Dies gestaltet sich zunehmend schwierig, weil die BZ stark nach Bern ausgerichtet ist und praktisch nichts mehr aus der Region bringt. Damit bleiben nur noch der Anzeiger Oberaargau und der Unter-Emmentaler.

Die interne Kommunikation mit unseren Mitgliedern wird ebenfalls schwergewichtig über Homepage und E-Mail abgewickelt. Bei besonderen Anlässen erfolgt der Versand mittels Briefpost (z.B. Halbjahresprogramm Aktivitäten, Info-Blatt „Aktuell“ – ein grosser Dank gebührt der BEKB Langenthal für die Übernahme der Druckkosten). Andreas Ryf bedauert sehr, dass Mitglieder ohne Internetzugang und E-Mail dadurch benachteiligt sind.

Ryf stellt die neue Homepage vor. Er erläutert, wie die neue Seite aufgebaut ist und wie man darauf manövriert. Besonders verweist er auf die Möglichkeit der Online-Anmeldungen für bevorstehende Aktivitäten. Diese werden für jeden Anlass individuell angepasst. Sie stellen für die Organisierenden eine wesentliche Erleichterung dar und auch der/die Angemeldete profitiert, indem er/sie eine unmittelbare Rückmeldung erhält (diese ist der Grund, warum die E-Mail-Adresse abgefragt wird). Bitte NICHT VERGESSEN, nach dem Ausfüllen des Formulars den Button „senden“ ganz unten links zu drücken !!

Damit ist die Präsentation des Jahresberichts 2022 abgeschlossen. Er wird mittels Handzeichen ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung genehmigt.

### **5. Jahresrechnungen 2022 / Revisorenbericht / Mitgliederbeitrag 2023 / Budget 2023**

Thomas Blatter erläutert die wichtigsten Eckdaten der Jahresrechnung 2022, die wie gewohnt aufgeteilt ist in die Betriebsrechnung und den Nelly-Zbinden-Fonds. Leider schloss nur die Betriebsrechnung mit einem Plus ab, während der Einbruch der Börse und der damit verbundene Verlust auf den Wertschriften beim Nelly Zbinden-Fonds zu einem grossen Minus führte.

Die Betriebsrechnung 2022 schloss bei einem Ertrag von 30'337 Fr. und einem Aufwand von 29'582 Fr. mit einem Plus von 755 Fr. ab. Der Ertrag generiert sich hauptsächlich aus den Mitgliederbeiträgen, Drittspenden und dem Beitrag aus dem Nelly Zbinden-Fonds, der dieses Jahr 12'000 Fr. betrug. Thomas dankt an dieser Stelle allen, die den Mitgliederbeitrag immer so prompt einzahlen. Er ruft dazu auf, die Zahlungen womöglich mittels E-Banking zu tätigen, da jeder Einzahlungsschein am Postschalter mit 2 Fr. Gebühren belastet wird.

Beim Aufwand ist der Betrag für Mitgliederanlässe mit 4'943 Fr. wie schon im Vorjahr tiefer ausgefallen als budgetiert (7'500 Fr.). Am meisten zu Buche geschlagen haben der Personalaufwand mit 6'677 Fr., die Mitgliederanlässe mit 4'943 Fr. sowie der Büroaufwand mit 12'443 Fr. Die Kosten für die Gesamterneuerung der EDV-Infrastruktur betragen knapp unter 5'000 Fr.

Beim Nelly-Zbinden-Fonds resultierte 2021 noch ein Gewinn von 49'556 Fr. Leider war im Berichtsjahr eine gegenteilige Entwicklung zu beobachten. Zwar blieb der Ertrag aus Dividenden und Zinsen mit 8'964 Fr. nur leicht unter dem Vorjahr (10'026 Fr.). Dafür mussten wir auf den Wertschriften herbe Verluste in der Höhe von 72'813 Fr. hinnehmen. Zusammen mit dem Beitrag an die Betriebsrechnung von 12'000 Fr. führte dies per Ende 2022 zu einem Minus von 77'952 Fr.

Dieser grosse Verlust relativiert sich etwas, wenn man bedenkt, dass dem Fonds in den letzten 4 Jahren Beiträge an die Betriebsrechnung in der Höhe von 35'000 Fr. sowie 25'000 Fr. für die Fitnessgeräte beim Spital SRO entnommen wurden. Das Gesamtvermögen des Fonds war per 31.12.2022 immer noch grösser als bei Erhalt des Legats.

Die Gelder sind teils in Fonds der Raiffeisenbank und der BEKB und teils in konservativ verwaltete Schweizer Bluechip-Aktien investiert. Die hohen Verluste sind hauptsächlich den Fonds geschuldet (BEKB – 15%, Raiffeisen -17,5%). Die Aktien verloren im gleichen Zeitraum nur wenig an Wert.

Nachdem das Publikum weder zur Betriebsrechnung noch zum Nelly Zbinden-Fonds Fragen hat, stellt Thomas Blatter noch das Budget 2023 vor:

#### Budget Betriebsrechnung

Beim Budget 2023 gibt es keine grossen Änderungen gegenüber dem Vorjahr. Beim Ertrag wird mit Mitgliederbeiträgen von rund 13'000 Fr. und einem Betriebsbeitrag aus dem Nelly Zbinden-Fonds in der Höhe von 12'000 Fr. gerechnet.

Beim Aufwand bleiben die grossen Posten Personal mit 7'200 Fr. (Vorjahr 7'600 Fr.), Büro mit 7'963 Fr. (Vorjahr 8'030 Fr.) sowie die Kosten für Mitgliederanlässe mit 8'400 Fr. (Vorjahr 7'700 Fr.) praktisch unverändert.

Es wird mit einem kleinen Gewinn von 433 Fr. gerechnet.

Das Budget des Nelly-Zbinden-Fonds sieht wie schon im Vorjahr einen Ertrag von total 15'000 Fr. vor; zusammengesetzt aus 9'000 Fr. aus Dividenden und Zinsen und 6'000 Fr. aus Kursgewinnen. Beim Aufwand rechnet das Budget 2023 mit 2'400 Fr. für Depotgebühren und Spesen sowie einem Beitrag an die Betriebsrechnung von 12'000 Fr. Ohne diesen Beitrag wäre es unmöglich, unseren Mitgliedern so viel anzubieten ohne die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Summa summarum wird 2023 mit einem kleinen Gewinn von 600 Fr. gerechnet.

Der Vorstand hat beschlossen, das Fondsreglement anzupassen. Das neue Reglement soll an der Mitgliederversammlung 2024 vorgestellt werden.

Die Mitgliederbeiträge werden auch 2023 unverändert bei 20 Fr. für Einzelpersonen, 30 Fr. für Ehepaare und 100 Fr. für Kollektivmitglieder belassen.

Andreas Bandi dankt den Herren Blatter und Dübendorfer für die geleistete Arbeit - Merci vielmal !!

#### Revisorenbericht

Erika Studer und Hans Gfeller haben die beiden Rechnungen Anfang Februar 2023 geprüft. Sie empfehlen sie der Versammlung zur Genehmigung.

Andreas Bandi bedankt sich für die sorgfältige Prüfung – ein grosses Merci an beide !!

#### Abstimmungen / Genehmigungen

Der Jahresbericht 2022, die Jahresrechnungen 2022, der Revisorenbericht, das Budget 2023 sowie die Mitgliederbeiträge 2023 werden von den Anwesenden mittels Handheben ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen genehmigt. Die detaillierten Rechnungen und Budgets sowie der Revisorenbericht sind auf der Homepage aufgeschaltet.

### **6. Entlastung des Vorstandes**

Die Anwesenden erteilen dem Vorstand mittels Handzeichen ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen die Décharge.

## 7. Wahlen (Wiederwahlen und Neuwahlen)

Zu Beginn wird Irmgard Bayard durch Andreas Bandi offiziell verabschiedet. Sie war seit 2017 im Vorstand tätig und etliche Jahre davon zusätzlich noch als Leiterin Auftragsdienst/Vermittlung. Ein echter Verschleissjob, den sie immer zuverlässig und mit grossem Engagement ausgefüllt hat. Dafür gebührt ihr ein riesiges DANKESCHÖN sowohl des Vorstandes als auch des Vermittlungsteams. Sie wird mit einem Blumenstrauss, Gutscheinen der SVL und einer herzlichen Umarmung von ihren Aufgabe entbunden und in den „Unruhestand“ entlassen.

### Wiederwahlen

Folgende Mitglieder werden für die Periode 2023 bis 2026 mit Handzeichen ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren wiedergewählt:

- Andreas Bandi, Langenthal, Präsident
- Anton Nyfeler, Aarwangen, Delegierter Pro Senior
- Andreas Ryf, Thunstetten, Kommunikation/EDV
- Thomas Blatter, Langenthal, Finanzen

### Neuwahlen

- Als Nachfolgerin von Irmgard Bayard schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung Marianne Menzi aus Langenthal als Leiterin Auftragsdienst/Vermittlung und neues Vorstandsmitglied vor.

→ Marianne wird mit Handzeichen ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt.

Andreas Bandi gratuliert ihr herzlich zur Wahl und wünscht ihr viel Erfolg.

Der Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Andreas Bandi	Präsidentin
Vakant	Vizepräsident/in
Thomas Blatter	Leitung Finanzen
Markus Dübendorfer	Reporting/Nelly-Zbinden-Fonds
Marianne Menzi	Auftragsdienst/Vermittlung
Anton Nyfeler	Verbindung Pro Senior Bern
Andreas Ryf	Kommunikation
Franziska Ryf	Aktivitäten
Mechthilde Schmidhofer	Verbindung Choreo
Christina Schlupe	Protokollführerin

Erika Studer und Hans Gfeller werden als Revisorin bzw Revisor mittels Handzeichen ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung bestätigt.

Die Mitglieder des Anlageausschusses Andreas Bandi, Markus Dübendorfer, Thomas Blatter und Kurt W. Häni werden in Globo ebenfalls mit Handzeichen ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung bestätigt.

Andreas Bandi bedankt sich im Namen aller Gewählten für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

## 8. Projekte

Der Vorstand sucht immer noch Projekte, die wir im Sinne unserer Statuten unterstützen könnten. Die Anfragen des Alterszentrums Haslibrunnen und eines gewinnorientierten Start-Ups in Bleienbach waren leider nicht mit den Statuten vereinbar.

Wenn die Seniorebrügg ein Projekt unterstützt, soll dieses unseren Mitgliedern und Senioren in den Bereichen „Hilfestellungen im Alltag“, „Aktivitäten“, „Freizeitgestaltung“ und „Beratung / Dienstleistungen“ einen direkten Nutzen bringen und zudem der Gemeinschaft dienen.

Was wir nicht wollen ist:

- Geld an gemeinnützige Organisationen verteilen
- Aufgaben erfüllen, welche durch die öffentliche Hand ohnehin erfüllt werden müssen
- Geschäftsideen von Einzelnen finanzieren

#### Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine

An der Mitgliederversammlung 2022 haben die Anwesenden auf Antrag des Vorstands einen Betrag von 20'000 Fr. gesprochen für die Ausrichtung von Unterstützungsleistungen an ukrainische Flüchtlinge. Entsprechende Abklärungen haben ergeben, dass zur Zeit offenbar kein Bedarf an Unterstützung besteht. Es ist kein einziges sinnvolles Gesuch eingegangen und die 20'000 Fr. sind unangetastet geblieben. Sollte noch etwas kommen, so wird der Vorstand es diskutieren und gegebenenfalls entscheiden.

## **9. Verschiedenes**

Stadtpräsident Reto Müller ergreift das Wort. Er erklärt, dass er von Beginn weg fasziniert war von der Idee der Seniorebrügg – er kann sich noch gut an die Anfangszeiten erinnern. Es freut ihn sehr zu sehen, wie sich die Seniorebrügg inzwischen zum grössten Verein Langenthals und zu einem wichtigen Träger der Gesellschaft entwickelt hat - und noch immer weiterwächst. Er wünscht uns allen weiterhin viel Erfolg und alles Gute. Leider hat er noch einen weiteren Termin und kann nicht zum Apéro bleiben.

Andreas Bandi bedankt sich beim Stapi für die Teilnahme an der Versammlung und die aufmunternden Worte.

Ueli Flückiger nutzt die Gelegenheit und stellt kurz den jüngsten Verein Langenthals vor, die Seniorenblaskappelle „Brummbären“. Die Kappelle würde sich sehr freuen, wenn sie einmal an einer Mitgliederversammlung spielen dürfte.

Um 16.15 Uhr beendet Andreas Bandi die Versammlung und lädt zum anschliessenden Apéro, welcher verdankenswerterweise von der Raiffeisenbank Langenthal gesponsert wird - vielen Dank dafür !!

**Herzlichen Dank für Euer Erscheinen und bleibt bitte alle gesund !!**

Der Präsident

Die Protokollführerin